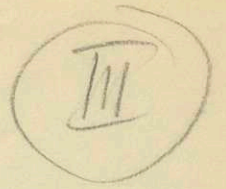


Ausstellung: Künstler



Alex. Soldenhoff
Zürich. Hottingerstr.30

8. Nov. 1934

An die Direktion des
Kunsthaz Zürich.

Sehr geehrter Herr Direktor,

mit Dank für Ihr Schreiben vom 6. ds. gebe ich Ihnen in folgendem die gewünschten Angaben über meine dekorativen Malereien.

In Deutschland sind einige kleinere Wandfüllungen von mir bemalt, so auch bei Voigtländer, Frankfurt M., Oel auf Leinwand, doch in die Wand eingelassen und "an Ort" gemalt. 1921. In Newyork befindet sich soch eine grössere Arbeit "Golgatha", bei Bankier Schiff, (in Frankfurt gemalt 1916.) und so einiges...

(Färbung) -
grün, gelb
auf blau -
(ebens. als ab-
zeichnung)

Richtige Wandmalerei ist erst die "Aula in Glarus" Ende Dez. 16 bis mitte März 1917. Oel -auf mit Gaze beklebtem Verputz, an Ort gemalt. Zwei Hauptwände von je 14. x 4 1/2 m und 8 Fensterzwischenwänden mit Lichter= tragenden Karyatiden in drei Farben. Die beiden gr. Wände stellen einerseits Prometeus (das materielle Leben, Besitz u. Macht); die gegenwand, Orpheus, (das ideellē Leben, geistigen Genuss des Daseins) dar. Der Grundton ist gobelinhaft oliv -hellblau-bis grün und weniges rot. Die Landschaft als verbindendes ist unplastisch fast einheitliches Grau- blau und auf beiden Bildern u. gegen die Fenster hin etwas räumlicher gehalten. Der Rhythmus ist auf beiden Wänden symmetrisch und der ganze Saal unten und oben durch eine Frucht- und Blumen- girlande zusammenfassend gerahmt. Es sind ca 120 ~~m~~ bemalt mit rund 100 überlebensgrossen Figuren und einigen Tieren.

Es bestehen keine Skizzen noch Studien, denn das Ganze ist hinter dem Baugerüst improvisiert, da es überraschend begonnen u dann geeilt hat. Es ist Stück für Stück -die Tagesration, "prima = gemalt" Die Komposition zuvor nur in grossen ornamentalen Linien mit Kohle angedeutet "um die Orientierung" nicht zu verlieren. (Es existiert von der Aula eine illustr. Broschüre) v. Dr. Adr. Kägi)

damit glaube ich Ihnen in Ihrem Sinne gedient zu haben und zeichne mit vorzüglicher Hochachtung ergeben

Soldenhoff